



Informationsveranstaltung zum HWS Schwarzach

WWA Aschaffenburg





Überblick

- Einführung in die Thematik
- Vorstellung erste Ergebnisse Vorplanung (Büro THP)
- Diskussion



Organisation im Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg



- Behördenleiterin Frau Korck (ca. 110 Beschäftigte)
- Abteilung P, Planung und Bau
Abteilungsleiter: Herr Drautz
(ca. 10 Beschäftigte)



Sachgebiet P4

Hochwasserschutz an der Schwarzach

(Hochwasserschutz Prichsenstadt und Wiesentheid)

Projektleiter: Herr Heigel



Gebietsabteilung 5

Landkreis Kitzingen

Abteilungsleiterin: Frau Simon

(ca. 10 Beschäftigte)





„Projektteam“ HWS Schwarzach

- Freistaat Bayern: Wasserwirtschaftsamt, Regierung von Unterfranken, Umweltministerium
 - ▶ AG / Bauherr staatlicher HWS, d.h. „Gewässer I+II“ (Main, Schwarzach)

- Markt Schwarzach (BM, Gemeinderat, Bauamt)
 - ▶ AG / Bauherr nicht-staatlicher HWS, d.h. „Gewässer III“ (Silberbach, Castellbach)
 - ▶ Kostenbeteiligter an staatlichem HWS
 - ▶ Zuwendungsempfänger

- Planung „**aus einer Hand**“ durch Ingenieurbüro Tractebel Hydroprojekt (Fachkundiges & erfahrenes Büro im Bereich Wasserbau; z.B. HWS Elster/Elbe; HRB Wippra; HWS Borkum (Sturmflutschutz))

- Landratsamt Kitzingen mit Fachstellen (Naturschutz, Denkmalschutz, Stadtplanung, Ordnungsamt, ...)

- UND...





„Projektteam“ HWS Schwarzach

- ... die Bürger des Marktes Schwarzach!
 - ▶ Freistaat Bayern (vertreten durch das WWA AB) und der Markt Schwarzach planen gemeinsam im jeweiligen Zuständigkeitsbereich den Hochwasserschutz für Sie!
 - ▶ Sie sollen von den Hochwasserschutzmaßnahmen profitieren!

- Fazit: Teilen Sie uns Ihre Informationen, Wünsche, Bedenken mit, wir werden versuchen, diese in unserer „Offenen Planung“ solidarisch zu klären und zu berücksichtigen.





Landesplanerische Vorgaben

Bayerisches Landesentwicklungsprogramm Nr. 7.2.5:

„Die Risiken durch Hochwasser sollen soweit als möglich verringert werden. Hierzu sollen ...

- ▶ die natürliche Rückhalte- und Speicherfähigkeit der Landschaft erhalten und verbessert,
- ▶ Rückhalteräume an Gewässern freigehalten sowie
- ▶ Siedlungen vor einem hundertjährigen Hochwasser geschützt werden.“

Beachte: kein Schutz von landwirtschaftlichen Flächen, kein Schutz vor hohen Grundwasserständen!





Gesetzliche Vorgaben

- Vorgaben der Wassergesetze:
 - ▶ Art. 44 BayWG: bei der Planung von HWS- Einrichtungen **Auswirkungen der Klimaänderung** angemessen berücksichtigen
 - ▶ §§ 68 und 77 WHG: **Rückhalteflächen** erhalten
 - ▶ § 68 WHG: keine erhebliche und dauerhafte, nicht ausgleichbare **Erhöhung der Hochwasserrisiken**

- Sonstige gesetzliche Vorgaben
 - ▶ Naturschutzrecht: Eingriffsregelung, europäische Vorgaben (FFH, Artenschutzrecht)
 - ▶ Haushaltsrecht: Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit





Fachliche und normative Vorgaben

- Gewässer-Aktionsprogramm 2030 („PRO Gewässer2030“)
- Hochwasserrisikomanagementrichtlinie
 - ▶ Insbesondere: Umgang mit dem Restrisiko
- DIN-Normen, insbesondere DIN 19712; DIN 19700-12
Anforderungen an die Ausbildung, Bemessung und Unterhaltung von Deichen und Mauern, HW-Rückhaltebecken
 - ▶ Anforderungen an mobile Hochwasserschutzanlagen, hier insbesondere:
 - Mobile Anlagen sind nicht gleichwertig zu festen Anlagen
 - Minimierungsgebot
 - Besondere Anforderungen (z.B. Fallbereich von Bäumen)

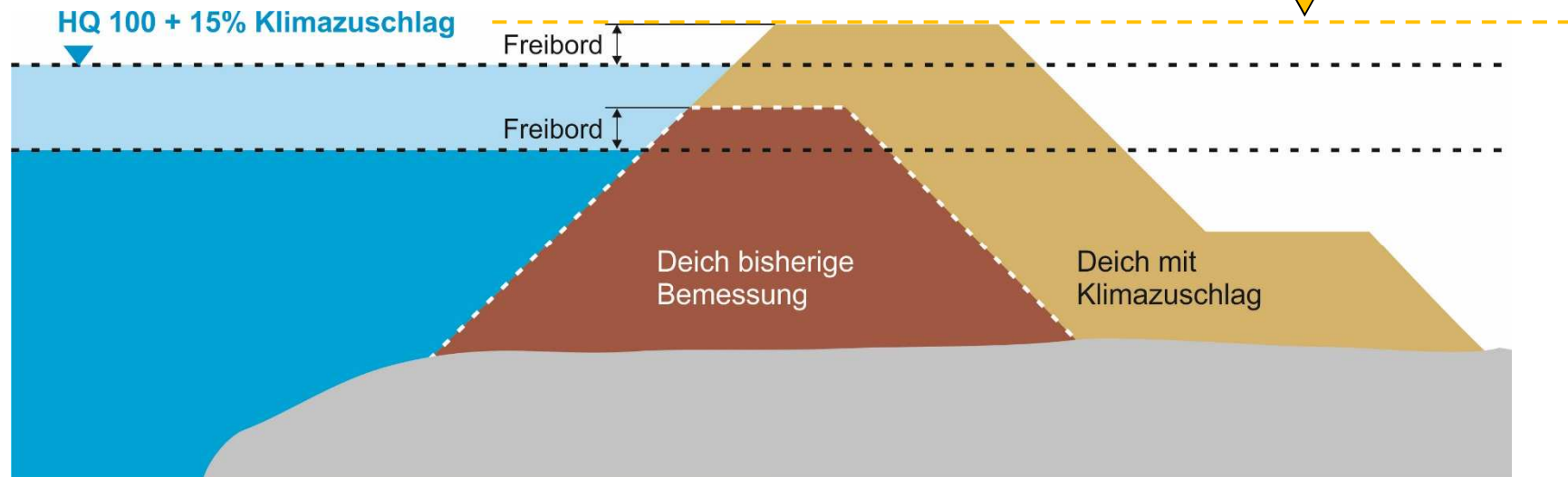




Bayernweite Vorgaben

- Einführung eines Klimaänderungsfaktors (pauschaler Zuschlag 15%) durch UMS v. 29.11.2004
- Relevant bei Neuerrichtung von staatlichen HWS-Anlagen

Hydraulik
↓
 $HQ_{100} [m^3/s] \rightarrow HQ_{100} \times 1,15 [m^3/s] \rightarrow BHW [m \text{ ü. NN}] + \text{Freibord } f [m]$
= Oberkante des Hochwasserschutzes [m ü. NN]





Übergeordnete Betrachtungen

Auszug Abschlusspräsentation BGS zum „Dorfschätzekonzept“ vom 17.06.2020:

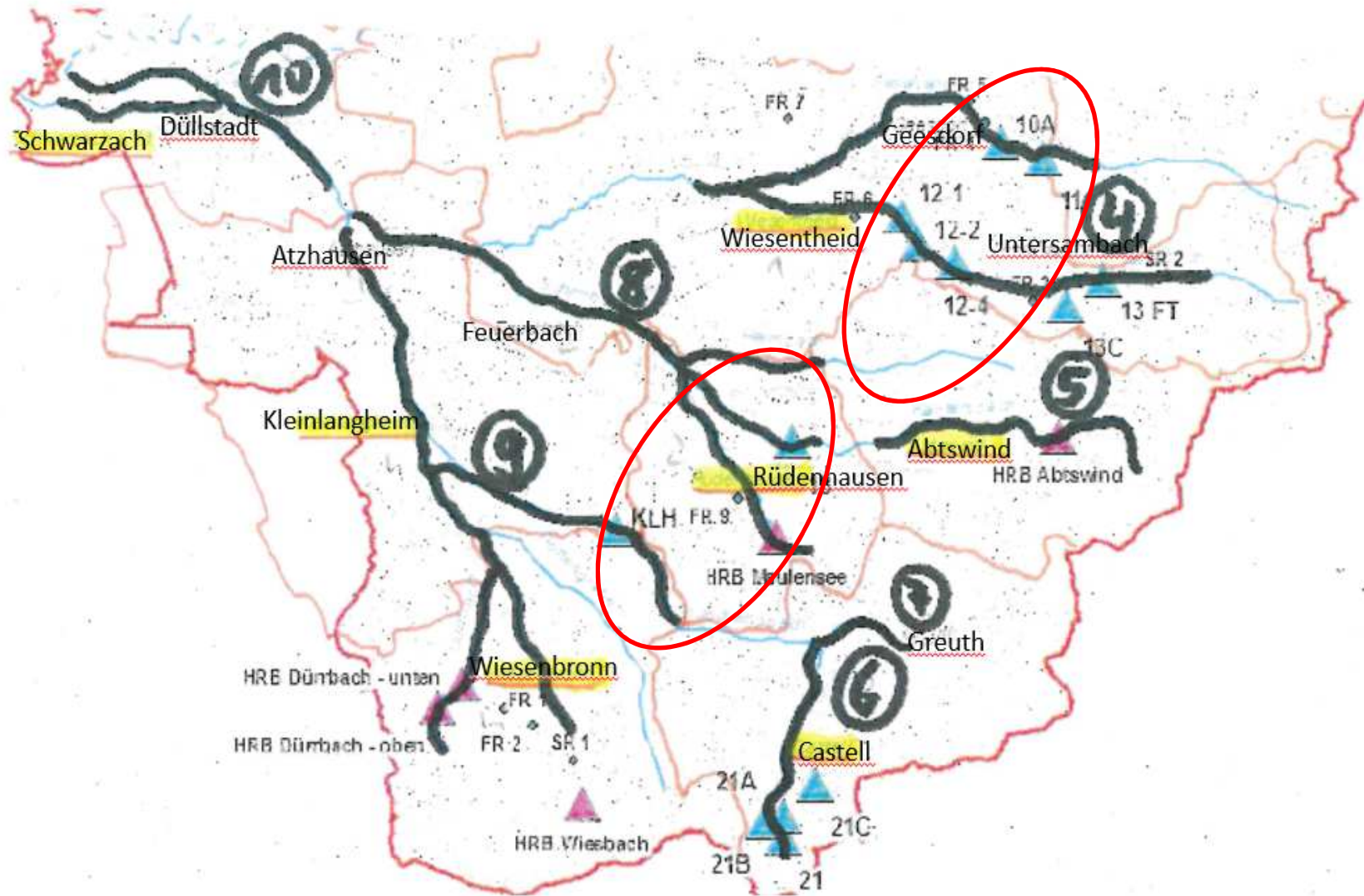
„Brennpunkt Schwarzach am Main“

Die damals vorgeschlagenen HRB zeigen in Summe auch in Düllstadt Wirkung (insb. Standorte 10, 11, 12, 18, KLH).

Der Abfluss bei (ehemaligem) HQ100 reduziert sich bei Realisierung aller v.g. Standorte um ca. 20%.

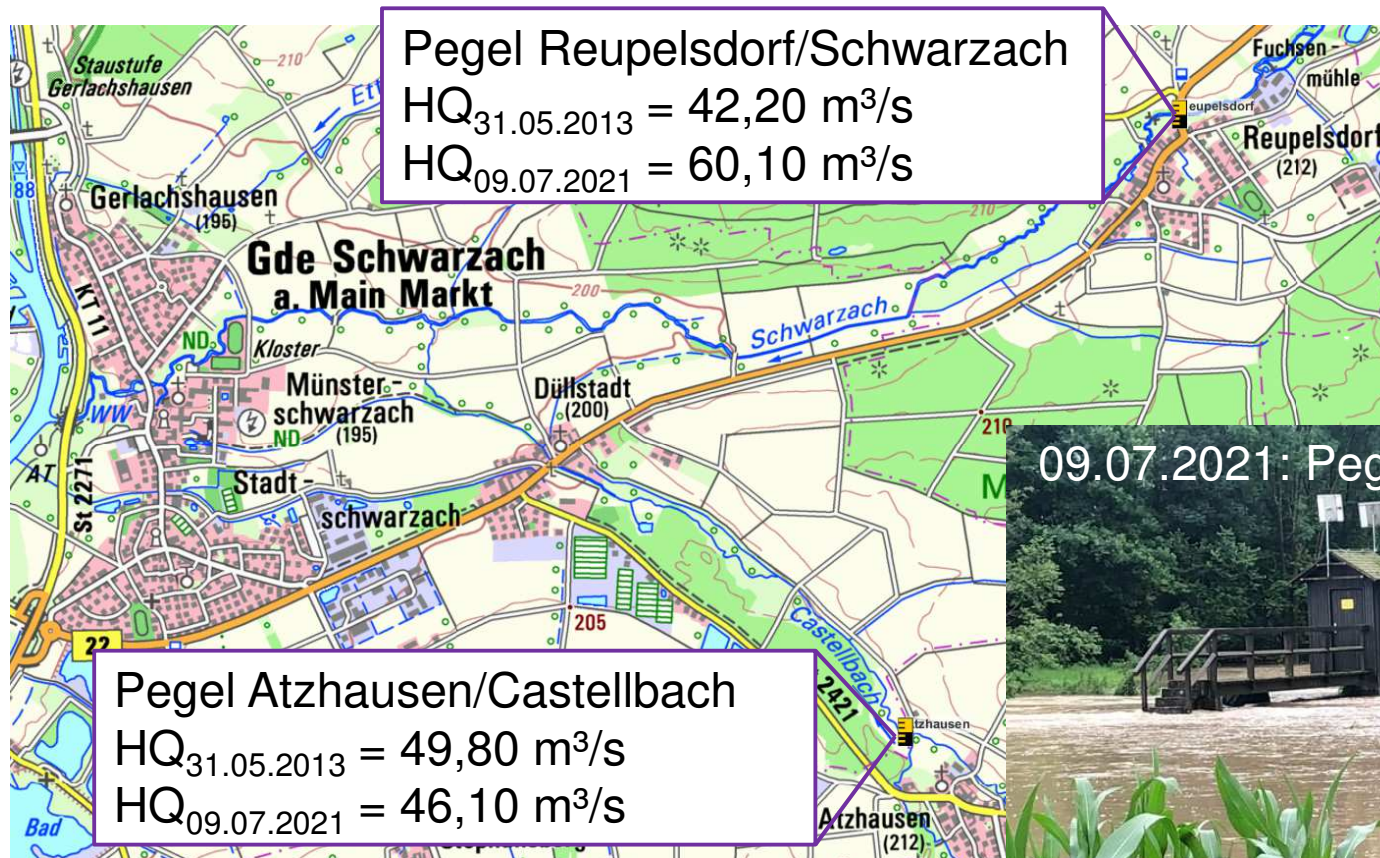
→ Sobald dem WWA konkrete Anhaltswerte für kommunale Planungen vorliegen, können diese im weiteren Planungsprozess entsprechend berücksichtigt werden.



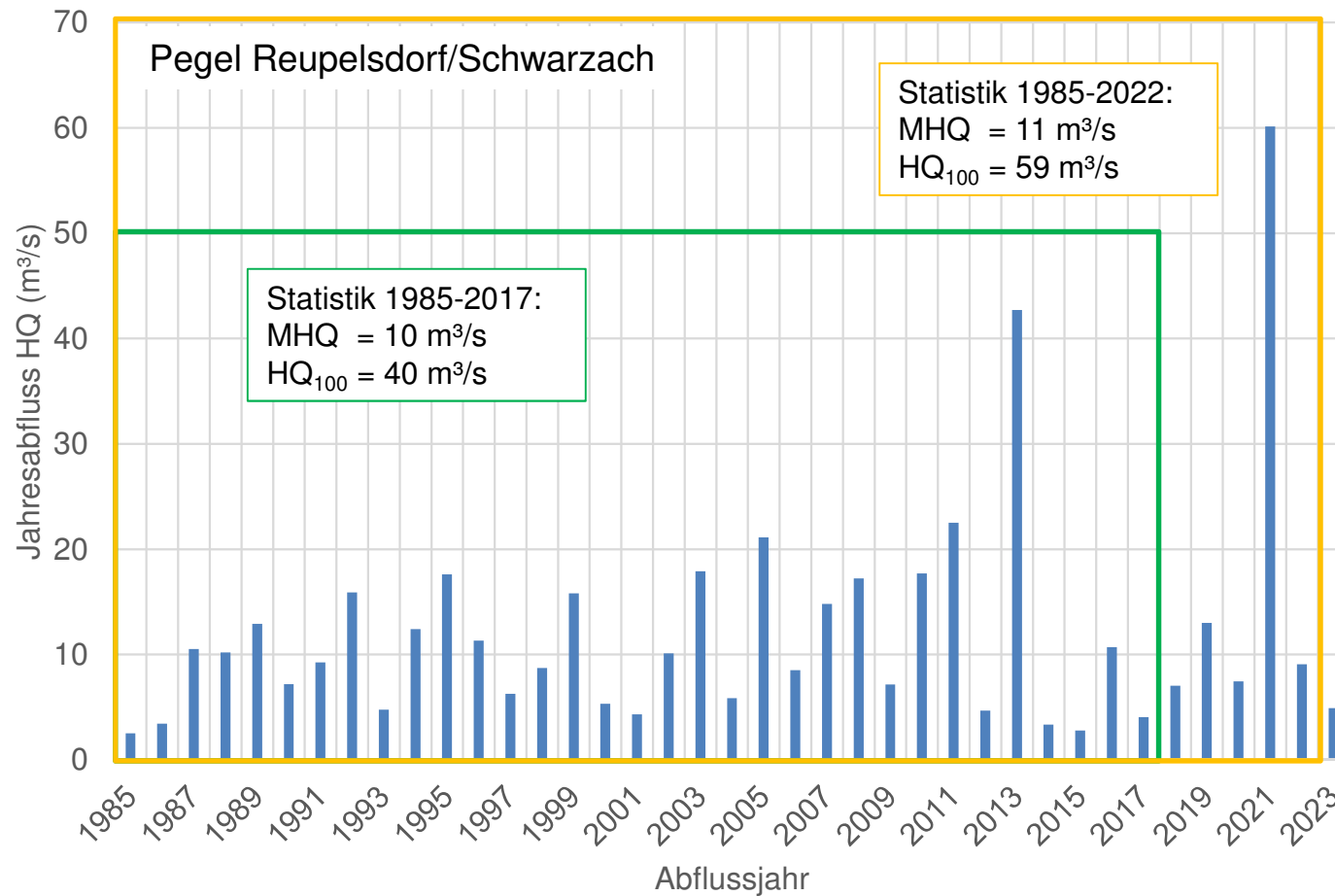




Hydrologie Schwarzach + Castellbach



Hydrologische Statistik Schwarzach



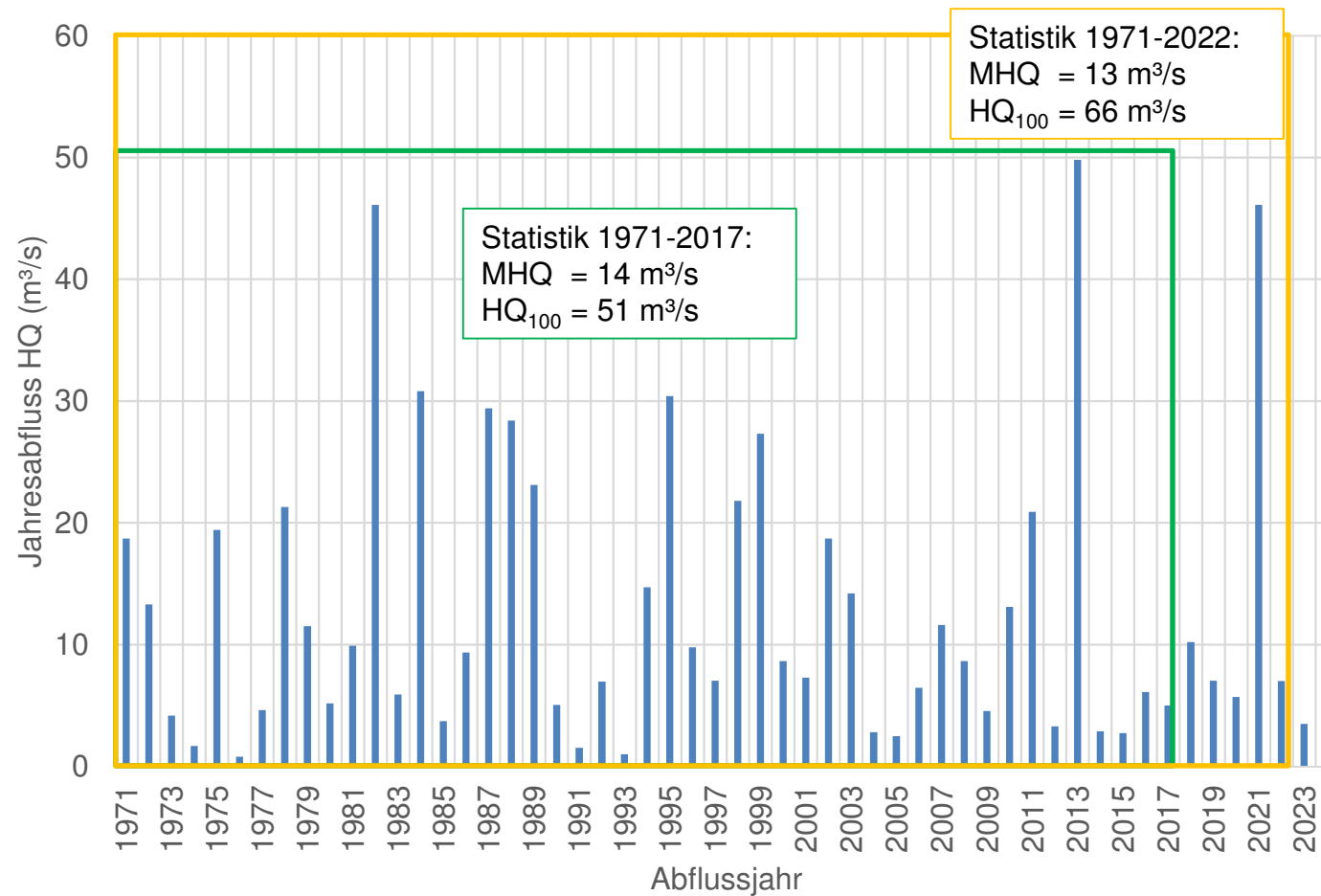
Fortschreibung
Hochwasser-
statistik
(1985-2022):

HQ₂₀₂₁ =
> HQ₁₀₀

HQ₂₀₁₃ =
HQ₂₀-HQ₅₀



Hydrologische Statistik Castellbach

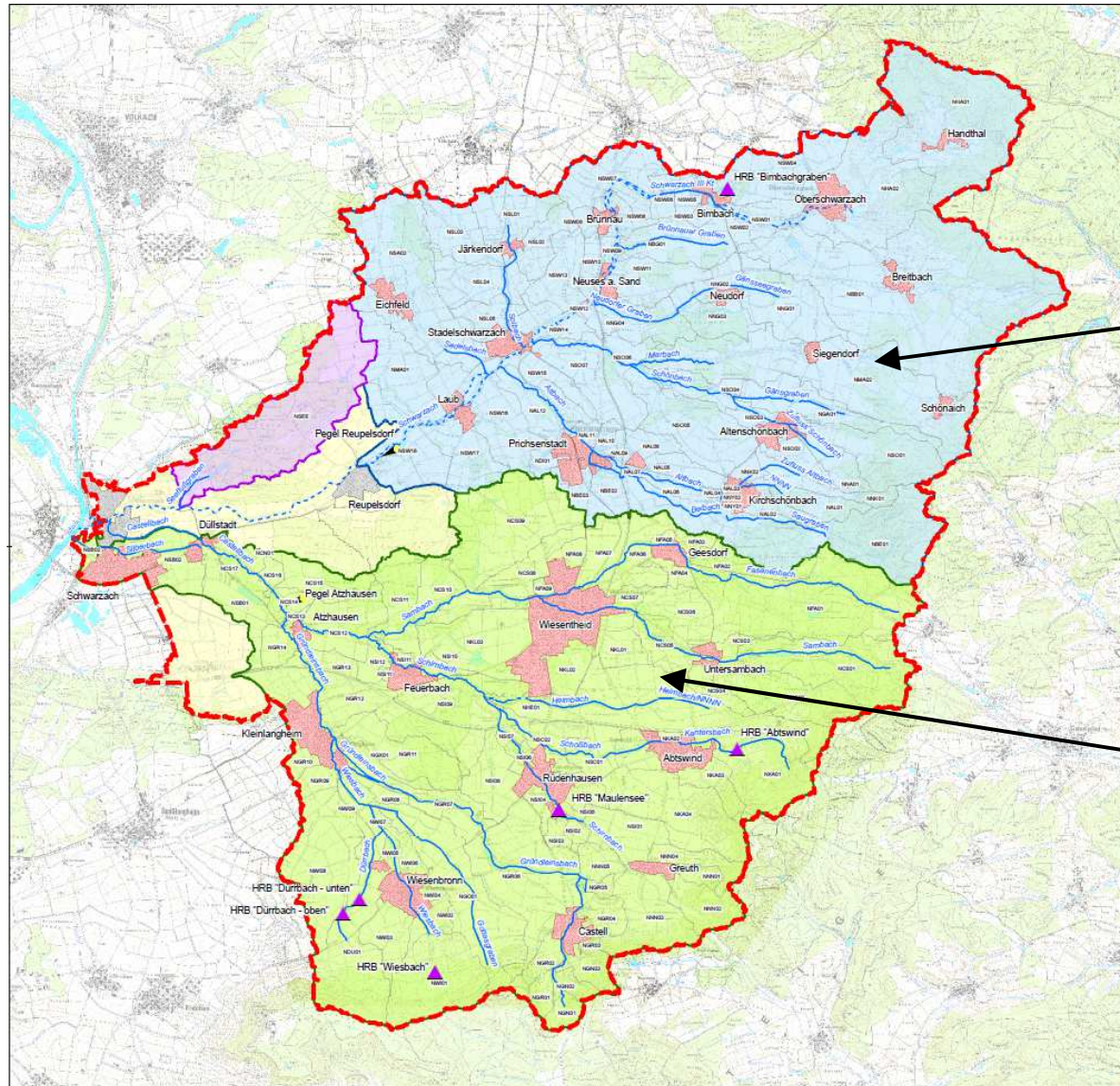


Fortschreibung
Hochwasser-
statistik
(1971-2022):

$$HQ_{2021} = HQ_{20} - HQ_{50}$$

$$HQ_{2013} = HQ_{20} - HQ_{50}$$

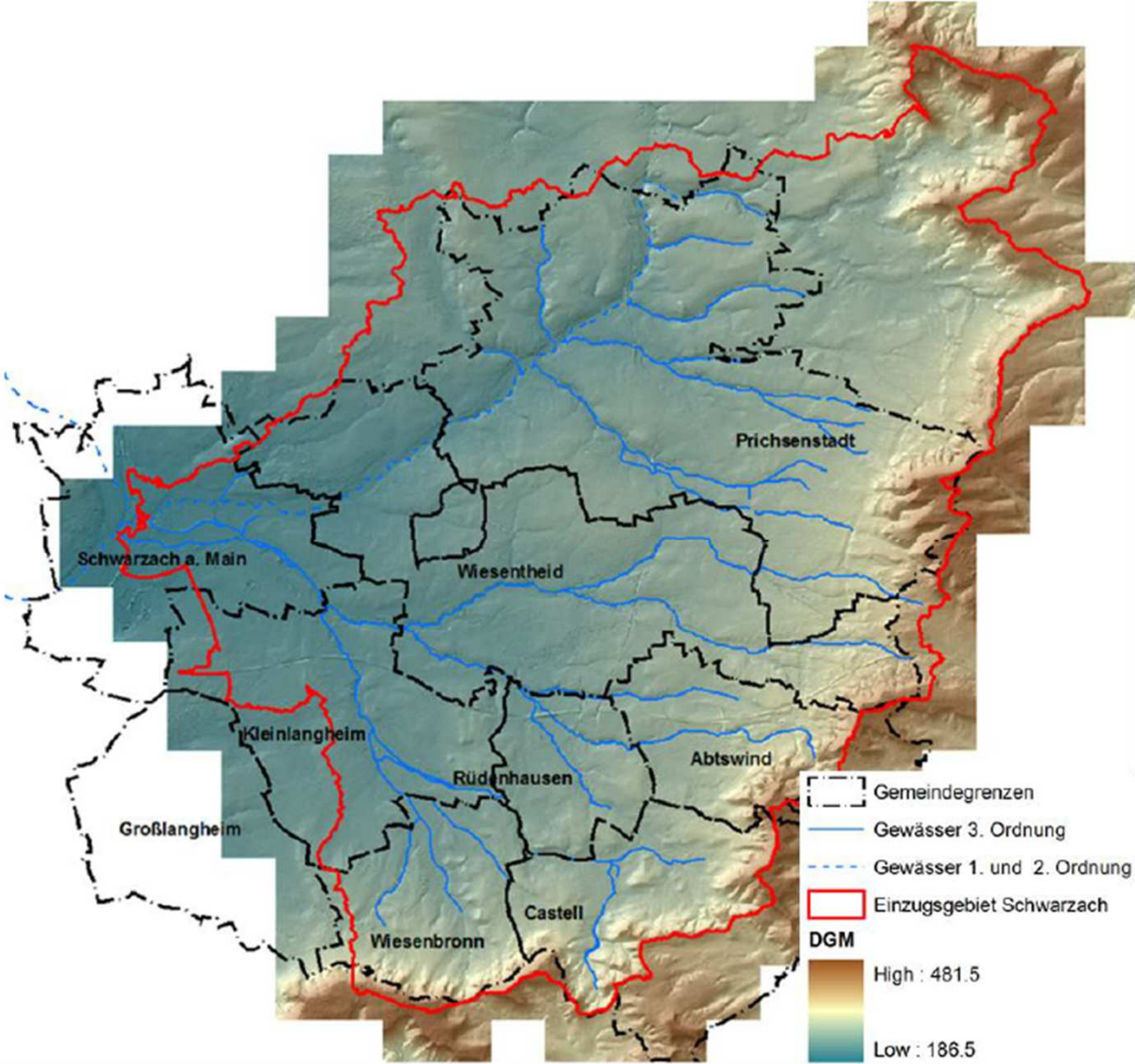


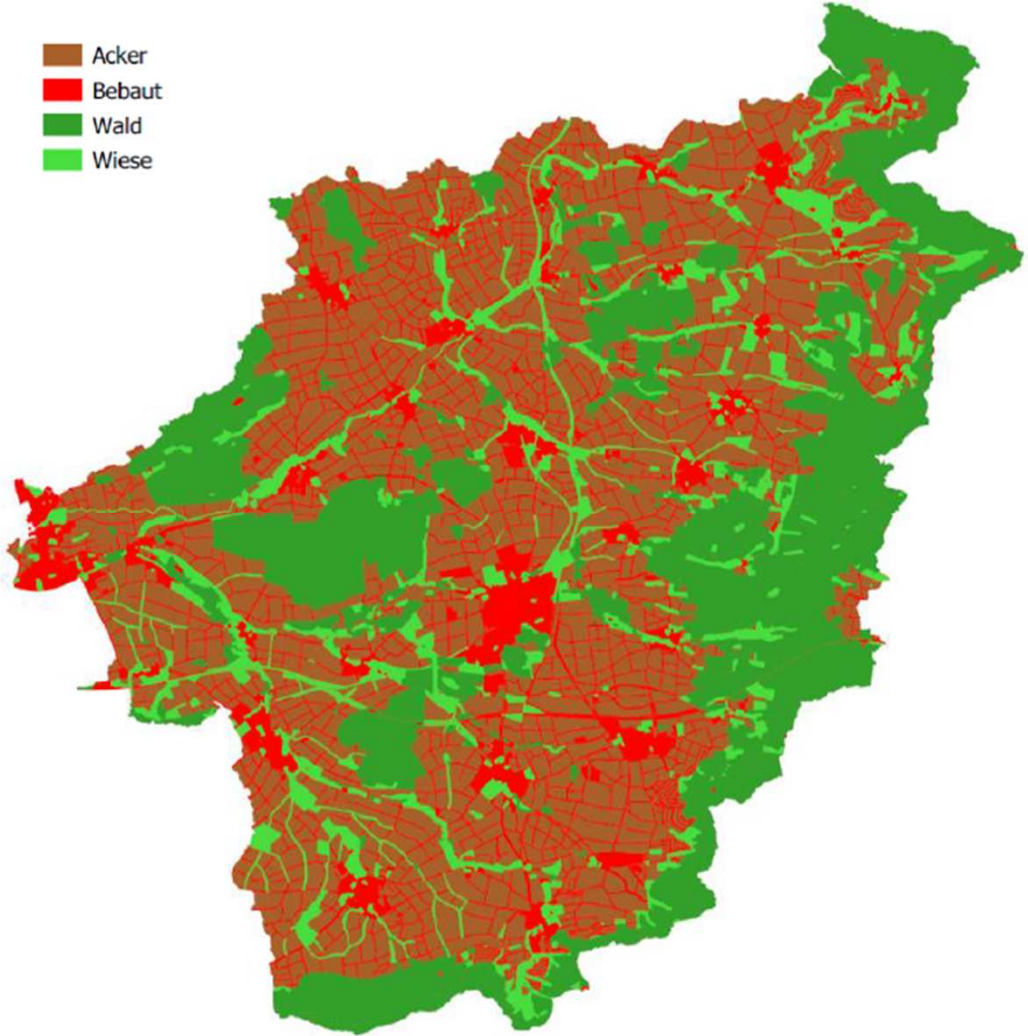


Einzugsgebiet
Schwarzbach:
76,60 km²

Einzugsgebiet
Castellbach:
78,30 km²

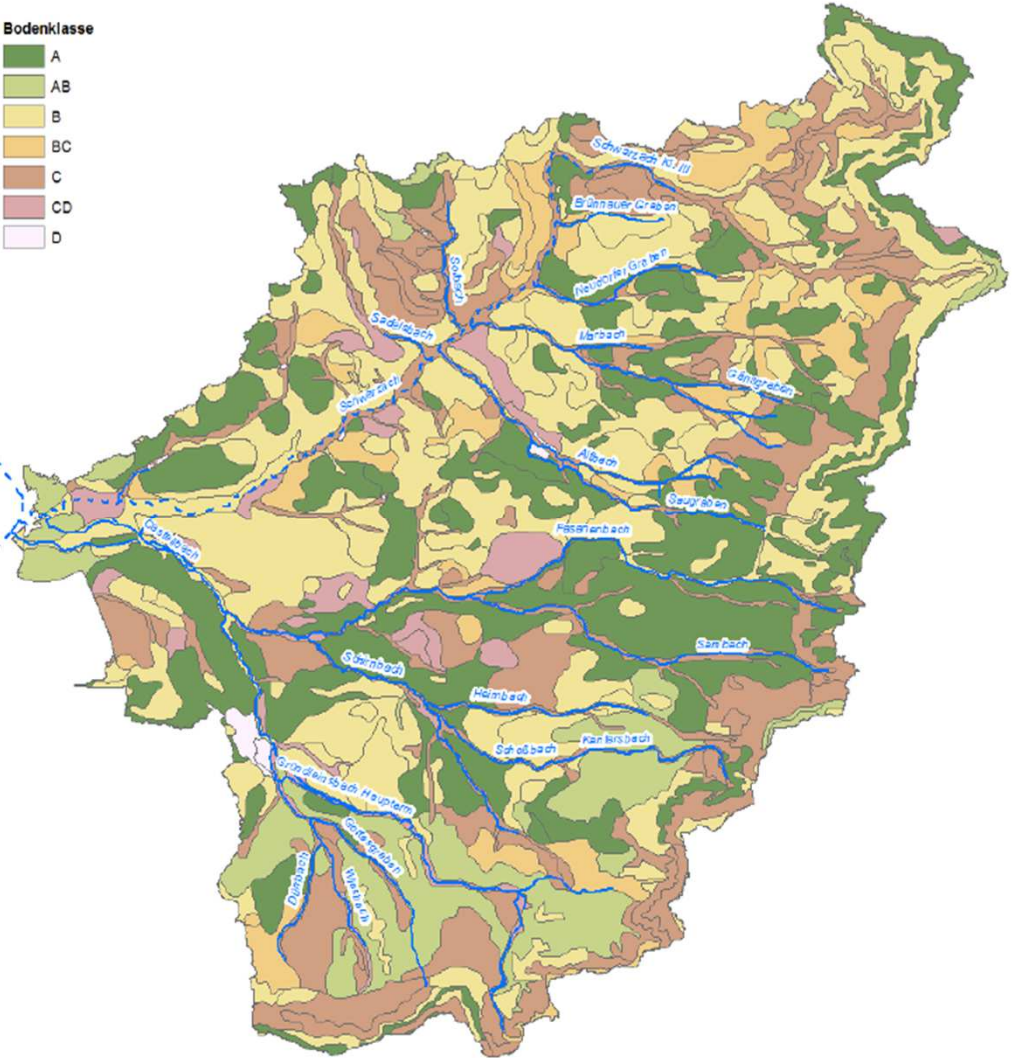






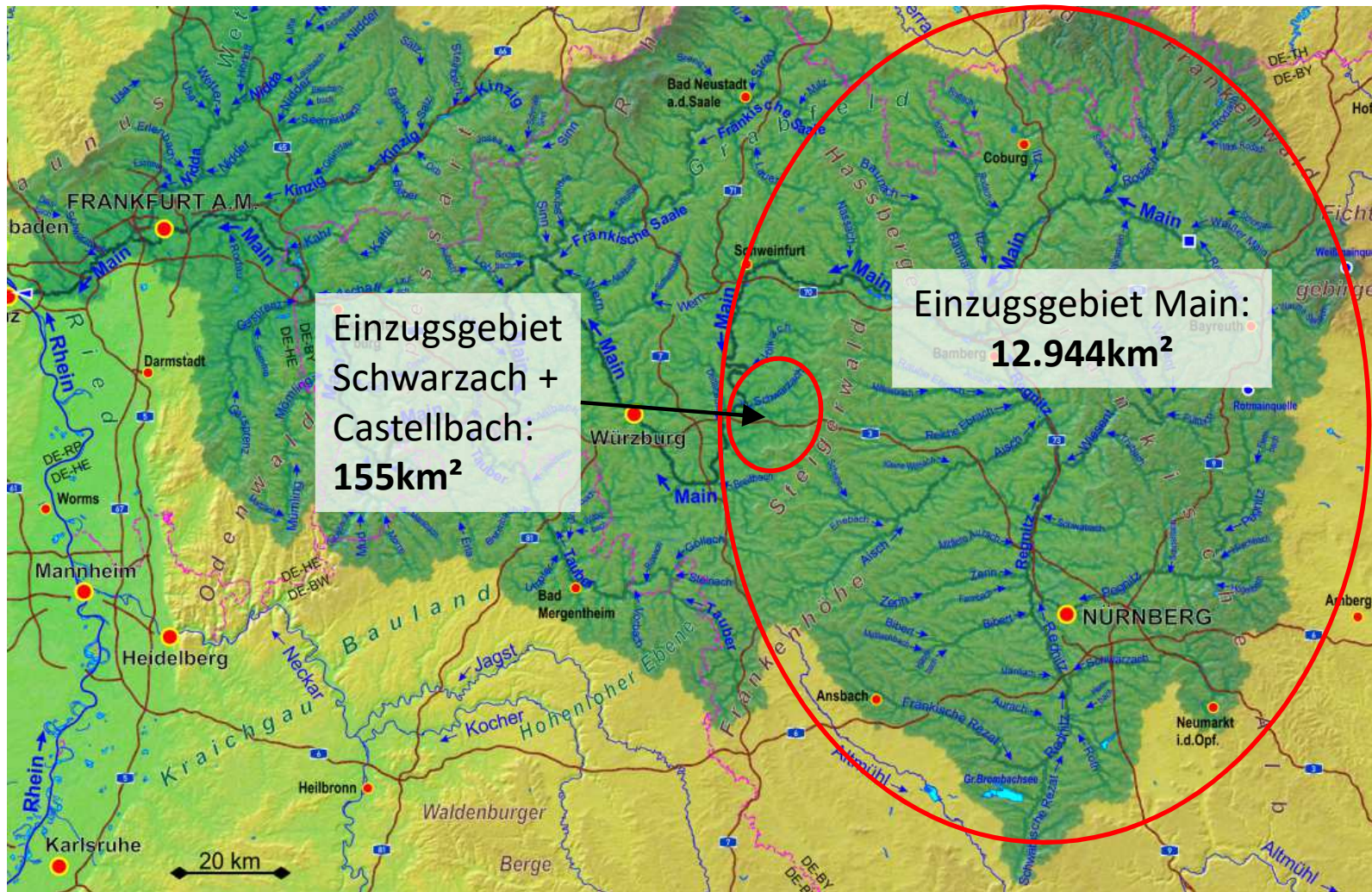


- Bodenklasse**
- A
 - AB
 - B
 - BC
 - C
 - CD
 - D





Vergleich - EZG Main & Schwarzach/Castellbach



Unbare Beteiligtenleistungen

- Grundsätzlich freiwillig
- Zeitraum: bestimmt bzw. auf „unendlich“

Vorteile:

- Reduktion der Höhe der baren Beteiligtenleistung der Kommune an staatlichen HWS-Maßnahmen
- örtliche Nähe der Kommune / Personalressourcen
- Identifikation mit HWS-Anlage

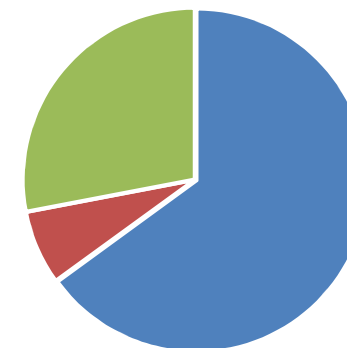
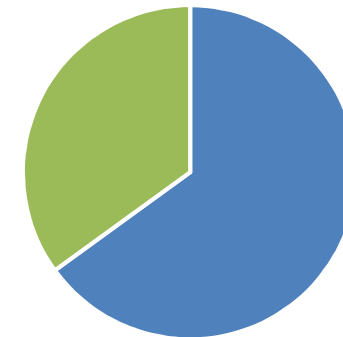
Grundlage: Vereinbarung zwischen Freistaat Bayern und Markt Schwarzach

Vorgehen: Wertermittlung („Kapitalisierung“) von:

- z.B. Betrieb, Instandhaltung und Reinvestitionen der HWS-Anlage

anhand gemittelter Erfahrungswerte (pauschalisierte Ansätze) der Wasserwirtschaftsverwaltung in Bayern.

Gesamtkosten Hochwasserschutz



■ Freistaat Bayern	65%
■ Unbare Beteiligtenleistungen	x
■ Markt Schwarzach	35% - x





Dialogprozess

- Informationsveranstaltungen heute und am Ende der Vorplanung
- Einzelgespräche mit den Grundeigentümern und den Betroffenen entlang der Hochwasserschutzlinie
- Hauptansprechpartner für das WWA bzw. den beauftragten Planer ist und bleibt die Gemeinde





Zeitliche Einflussfaktoren

- Abstimmung/Zustimmung im Gemeinderat
- Zeitpunkt Planung + Umsetzung HRB im Oberlauf
- Anzahl Einwendungen im Verfahren
- Flächenverfügbarkeit





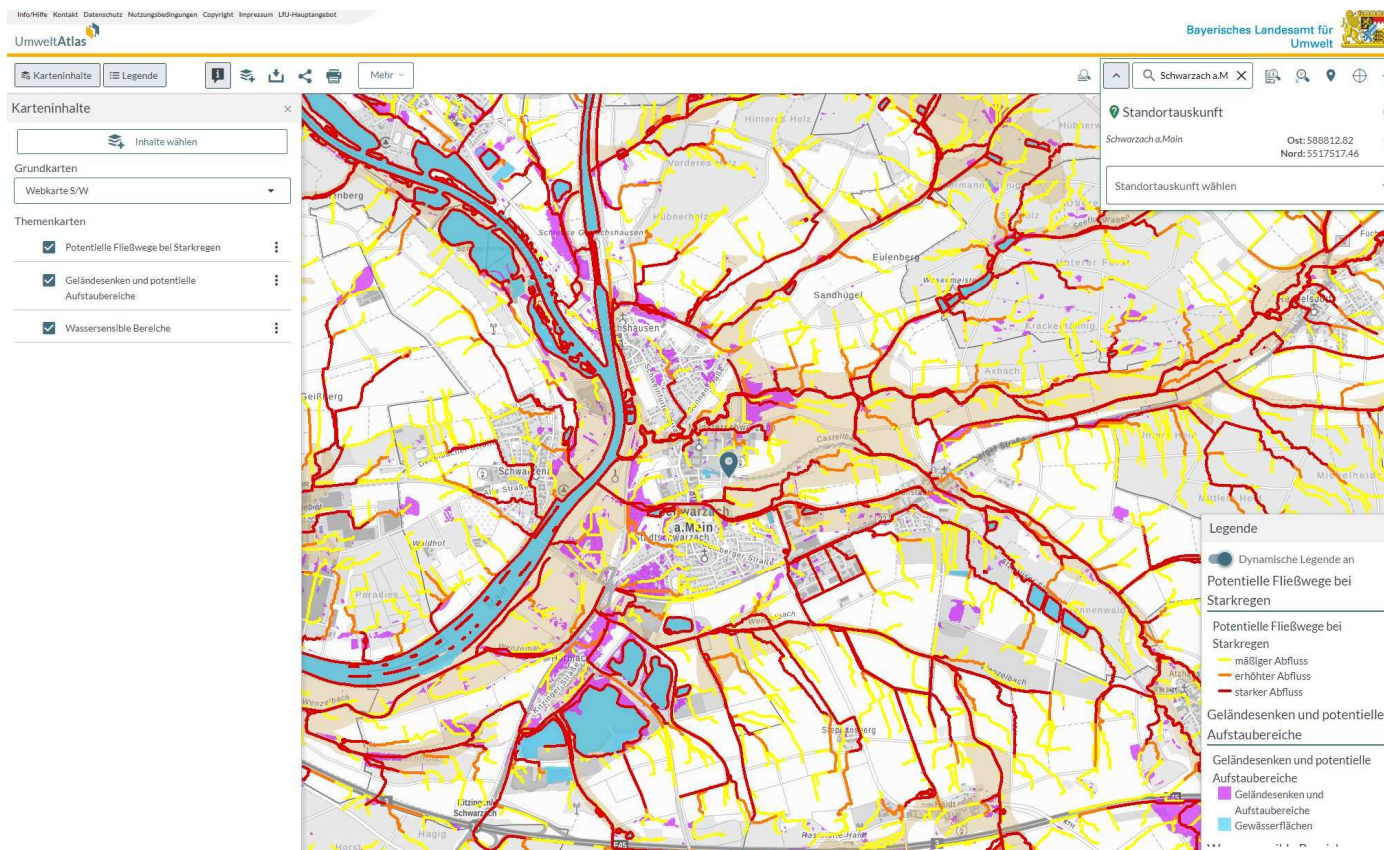
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Hochwasser aus Sicht der Gebietsabteilung

- Veröffentlichung der HIOS-Karten im UmweltAtlas
 - o www.lfu.bayern.de





Hochwasser aus Sicht der Gebietsabteilung

- Vorläufige Sicherung des Ü-Gebietes Schwarzach, Castellbach und Silberbach
 - Veröffentlichung im Amtsblatt am 03.06.2024
 - <https://www.kitzingen.de>

